



von Helmut Markwort

## Es ist nicht richtig, dass Kevin Kühnert ein Einzelspinner ist

### Montag

Die Taktiker in der SPD hätten das Interview am liebsten totgeschwiegen. Dass der Nachwuchsstar Kevin Kühnert eine Aktiengesellschaft wie BMW sozialisieren möchte und dass niemand mehr als seine eigene Wohnung besitzen darf, sollte möglichst nicht diskutiert werden.

Chefin Andrea Nahles erkannte den Sprengstoff für die nächsten Wahlen und reagierte zunächst gar nicht. Später sagte sie, sie verstehe die Aufregung nicht.

Der Viel-Twitterer Johannes Kahrs vom rechten Flügel der Partei fragte öffentlich, was Kühnert vor dem Interview mit der „Zeit“ wohl geraucht habe. Aber auch dieses Ablenkungsmanöver nutzte nichts. Die Antworten waren sorgfältig formuliert. Der Juso-Chef hat sie inzwischen nachdrücklich bekräftigt.

Es gelingt nicht, Kevin Kühnert als Einzelspinner in die Narrenecke zu stellen. In Wahrheit ist er einer der einflussreichsten Sozialdemokraten in Deutschland.



**Enteigner** Grünen-Chef Habeck (l.) und Juso-Vorsitzender Kühnert sind Brüder im Geiste

Er ist der Vorsitzende von 70 000 Jungsozialisten und sitzt kooptiert im Vorstand der SPD. Wie er träumen auch viele Altsozialisten von der Realisierung des „demokratischen Sozialismus“, wie er im Parteiprogramm gefordert wird. Dieser starke Flügel wünscht sich Kühnert in die Spitze der SPD. Er hätte ganz vorn für die Europawahl kandidieren können, aber er wollte nicht in Brüssel verschwinden. Er will Deutschland verändern.

Angenommen hat er die Aufgabe, zusammen mit der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig ein neues Sozialstaatskonzept für die SPD zu entwerfen. Damit wird er die Partei weiter nach links führen.

Die Sympathiebekundungen für sein Interview zeigen die Realität. Das Weltauchen von Andrea Nahles und die Jusowitzerei von Olaf Scholz bleiben innerparteilich wirkungslos. Ihre Stellvertreter Ralf Stegner aus Schleswig-Holstein und Natascha Kohnen aus Bayern stützen den Enteignungstheoretiker, und nach langem Zögern hat sich auch der Berliner SPD-Chef Michael Müller dazu durchgerungen, ihm an die Seite zu springen. Sie wittern die Stimmung an der Basis.

Und es gibt Partner. Robert Habeck von den Grünen hat auch schon über Enteignungen öffentlich nachgedacht. Wenn die beiden koalieren, werden sie unser Land verändern. Und beschädigen. Die Linke steht bereit für Rot-Rot-Grün. Keiner darf sagen, er hätte nicht gewusst, was sie vorhaben.

Erstaunlich schwach reagieren die bürgerlichen Parteien. Kühnerts Offenheit verdanken sie, dass die Unterschiede zwischen den Lagern wieder deutlich werden. Wer für Freiheit und Eigentum eintritt, muss es sagen. Laut und jeden Tag.



**Fundsache** Eigentümer trinken wenig, essen nichts und blockieren Zimmer im Gasthaus

### Dienstag

Eigentümer werden nicht nur von linken Parteien verfolgt. Auch Gastronomen beobachten sie mit Misstrauen.

In einer sympathischen Gastwirtschaft in Oberbayern entdeckte ich einen Zettel mit der Botschaft: „Keine Eigentümerversammlungen mehr!“ Der Wirt hat's geschrieben, und die Kellnerinnen und Kellner stimmen ihm zu. Sie erzählen, dass die Wohnungsbesitzer fast keinen Umsatz machen. Die meisten bestellen ein Glas Wasser, schließen ihre Geräte an den Strom an und blockieren stundenlang das Nebenzimmer.

Allerdings ist der Wirt so rücksichtsvoll und verkündet die Aussperrung nicht draußen neben der Speisekarte. Die Anweisung hängt drinnen neben dem Telefon.

Wenn ein Sprecher der Eigentümer anruft, um einen Raum zu reservieren, hört er, dass leider alles besetzt sei.

FOCUS-Gründungschefredakteur Helmut Markwort ist seit November 2018 FDP-Abgeordneter im Bayerischen Landtag.

# FRÜHLINGS-SPECIAL

Einsteiger-Paket inklusive HUAWEI Y7 2019



HUAWEI Y7 2019

0,7 €\*  
einmalig

## 1&1 ALL-NET-FLAT

✓ **FLAT** TELEFONIE

✓ **FLAT** INTERNET

✓ **FLAT** EU-AUSLAND

ab **6,99** ~~9,99~~ €/Monat\*  
12 Monate, danach  
16,99 €/Monat

HUAWEI Y7 2019



Inklusive 1&1 Austausch-Service

bei Bruch, Wasserschaden oder Defekt.

Inklusive!



☎ 02602/9696



1und1.de

\*1&1 All-Net-Flat mit 1 GB Highspeed-Volumen/Mon. (bis zu 21,6 MBit/s im Download/bis zu 11 MBit/s im Upload, danach jew. max. 64 kBit/s) für die ersten 12 Monate 6,99 €/Monat, danach 16,99 €/Monat, inkl. HUAWEI Y7 2019 ohne Einmalpreis. Telefonate in dt. Fest- und Handynetze inklusive sowie Verbindungen innerhalb des EU-Auslands und aus EU nach Deutschland plus Island, Liechtenstein und Norwegen. Kostenlose Overnight-Lieferung. Einmaliger Bereitstellungspreis 29,90 €. 24 Monate Vertragslaufzeit. Sonderkündigung im ersten Monat möglich. 1&1 Austausch-Service bei gleichzeitiger Vertragsverlängerung um 24 Monate, gilt nicht bei mutwilligen Schäden, und sofern der letzte selbstverschuldete Schaden weniger als 12 Monate zurückliegt. Preise inkl. MwSt. 1&1 Telecom GmbH, 56403 Montabaur